

KULTIVIERTE DEBATTE FÜR KULTIViertes FLEISCH

Das Plädoyer für eine wissenschaftlich fundierte Debatte über kultiviertes Fleisch.

Als Forscher:innen und Wissenschaftler:innen sind wir uns der zahlreichen miteinander verflochtenen Herausforderungen bewusst, vor denen die Menschheit steht, wenn sie ihre Lebensgrundlagen erhalten will. Dazu gehören die Eindämmung des Klimawandels, der Schutz der Ökosysteme, die Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung, die bis 2050 voraussichtlich fast zehn Milliarden Menschen erreichen wird, und die Gewährleistung der Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit der heimischen Lieferketten.

Unser Ernährungssystem spielt eine zentrale Rolle bei der Bewältigung dieser Herausforderungen. Um diese Ziele zu erreichen, ohne geschätzte kulinarische Traditionen zu opfern, können wir es uns nicht leisten, innovative Lösungen abzulehnen. Dies trifft besonders auf hochwertige Proteinquellen zu, die einen wichtigen Bestandteil der menschlichen Ernährung darstellen.

Kultiviertes Fleisch, das oft fälschlicherweise als "Laborfleisch" bezeichnet wird, stellt eine solche potenzielle Innovation dar. Es bietet die Möglichkeit traditionelle Gerichte zu bewahren und gleichzeitig dem Klima- und Umweltschutz, der öffentlichen Gesundheit und dem Tierwohl besser gerecht zu werden.

Wir rufen zu einer konstruktiven und offenen Debatte über kultiviertes Fleisch auf, die sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse stützt. Es ist wichtig, dass Wissenschaftler:innen, akademische

Einrichtungen und Unternehmen frei sind, innovative Lösungen für unsere dringendsten Probleme zu erforschen, ohne befürchten zu müssen, dass neue Produkte zu Unrecht stigmatisiert werden.

Es ist wichtig, Fragen rund um kultiviertes Fleisch zu untersuchen und zu diskutieren. Dieser Diskurs muss allerdings auf nachprüfbar wissenschaftlichen Fakten beruhen und nicht auf Fehlinformationen oder veralteten Überzeugungen, die einer Überprüfung nicht standhalten.

Die Entscheidung, ob Innovationen wie kultiviertes Fleisch in Österreich entwickelt oder verkauft werden können, darf nicht allein von politischen oder wirtschaftlichen Interessen abhängen. Stattdessen sollten in erster Linie die Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit dieser Lebensmittel für Mensch und Umwelt sowie ihre Akzeptanz durch die Konsument:innen berücksichtigt werden. Die strengen europäischen Standards zur Lebensmittelsicherheit bieten einen verlässlichen Rahmen für die Bewertung von kultiviertem Fleisch.

Wir unterzeichnen diesen offenen Brief, um eine sachliche und faktenbasierte Debatte über kultiviertes Fleisch in Österreich zu fordern und neue Entwicklungen in diesem Bereich zu unterstützen. **Wir setzen uns dafür ein, kulinarische Traditionen durch Forschung und Innovation nachhaltig zu gestalten.** Konsument:innen sollen die Freiheit haben, informiert und selbstbestimmt zu entscheiden, wie sie leben und was sie essen möchten.

